STADT PULHEIM
DER BÜRGERMEISTER

Vorlage Nr.:	**213/2026**
Aktenzeichen:	**IV/006**

Vorlage zur Beratung/Beschlussfassung

Gremium	TOP	ö. Sitzung	nö. Sitzung	Termin
Ausschuss für Tiefbau und Verkehr		**X**		**24.06.2026**

Betreff

Sicherheit auf Radverkehrsanlagen; Antrag der Fraktionen CDU und SPD

Veranlasser/in / Antragsteller/in

CDU/SPD

Haushalts-/Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Die Vorlage hat haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:

— bei Einzahlungen bzw. Erträgen		ja	x	nein
— bei Auszahlungen bzw. Aufwendungen	x	ja		nein

Die Vorlage hat personalwirtschaftliche Auswirkungen: ja x nein

Finanzierungsbedarf gesamt: (ggf. inkl. zusätzlicher Personalkosten)		**€**
— im Haushalt des laufenden Jahres		€
— in den Haushalten der folgenden Jahre		€
		€
		€

Die Mittel stehen haushaltswirtschaftlich zur Verfügung: x ja nein

Finanzierungsvorschlag (und ggf. weitere Erläuterungen):

Beschlussvorschlag

Der TVA nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Erläuterungen

Die Fraktionen CDU und SPD beantragen in ihrem Antrag vom 27.04.2026 mehrere Maßnahmen zur Sicherheit für Radverkehrsanlagen (siehe Anlage 1) auf Basis eines Erlasses des Umweltministeriums NRW (siehe Anlage 2).

Wie dem Erlass zu entnehmen ist, richtet dieser sich an die Straßenbaubehörden der jeweiligen Baulastträger. Von daher liegt die Zuständigkeit hier für Landesstraßen beim Landesbetrieb Straßenbau NRW und beim Rhein-Erft-Kreis für Kreisstraßen.

Eine Prioritätenliste für Roteinfärbungen an Kreuzungen in kommunaler Trägerschaft ist von daher aus Sicht der Verwaltung nicht notwendig, da es sich nur bei der Orrer Straße und der Pulheimer Straße sowie einem kleinen Teil der Bergheimer Straße um kommunale Straßen handelt, die eine Radverkehrsanlage aufweisen. Im Verlauf der Nettegasse und der Donatusstraße sind die Kreuzungen mit Radverkehrsanlagen schon roteingefärbt. Die Verwaltung prüft, ob eine Rotfärbung der übrigen Kreuzungen in kommunaler Trägerschaft noch in diesem Jahr möglich ist.

Am „Hüppeler-Kreis“ führen keine Radverkehrsanlagen über den Kreisverkehr, sodass hier keine Roteinfärbungen möglich sind. Für die Sanierung der Pulheimer Straße ist es geplant die Radverkehrsanlagen an den Kreuzungen rot einzufärben, allerdings mit einer Beschichtung, da roter Asphalt wesentlich teurer ist aufgrund der aufwändigen Herstellung.

Mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW und dem Rhein-Erft-Kreis hat die Stadt Pulheim Kontakt aufgenommen.